



EU-TAXONOMIE AUS SICHT EINES AUDITORS

21.09.2022, Dariusz Binkowski, KliNa-Tag

WAS GENAU IST DIE TAXONOMIE?

- Die EU-Taxonomie ist eine Verordnung die als Bestandteil des sogenannten Green Deals der Europäischen Union im Juli 2020 in Kraft getreten ist.
- Sämtliche Wirtschaftstätigkeiten sollen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit damit klassifiziert werden.
- Sie soll Investitionen in Nachhaltigkeit erhöhen, Sicherheit für Investoren schaffen, Privatanleger vor Greenwashing schützen, Unternehmen helfen, klimafreundlicher zu werden
- Eine Verordnung mit dem Schwerpunkt der Berichterstattung, Offenlegung von Umsatz und Kapitalausgaben, für Unternehmen und Investoren

DER WEG ZUR TAXONOMIE

1. UN Agenda 2030 welche klar definierten Nachhaltigkeitsziele ins Leben rufen
 2. 17 Nachhaltigkeitsziele die sogenannten „Sustainable Development Goals“ SDG
 3. Pariser Klimaschutzabkommen
 - Begrenzung des Anstiegs der globalen Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2 °C
 - Erhöhung der Fähigkeit, sich an die nachteiligen Auswirkungen des Klimawandels anzupassen
 - Vereinbarkeit der Finanzströme mit einem Weg hin zu niedrigen THG Emissionen und klimaresistenter Entwicklung
-
1. EU Taxonomie
 - Aktionsplan der EU Kommission zur Finanzierung von nachhaltigen Investitionen

DER AUFBAU

Die Taxonomie adressiert insgesamt 9 Sektoren der Wirtschaft:

1. Forstwirtschaft
2. Tätigkeiten in den Bereichen Umweltschutz und Wiederherstellung
3. Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren
4. Energie
5. Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
6. Verkehr
7. Baugewerbe und Immobilien
8. Information und Immobilien
9. Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

UMWELTZIELE

6 Umweltziele

- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser und Meeresressourcen
- Übergang zur Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität der Ökosysteme

3 Gebäudezustände

Neubau

Renovierung

Erwerb und Eigentum (Bestand)
(individuelle Maßnahmen)

MINIMALANFORDERUNGEN

Einholen der Bestätigung über die Einhaltung der

- OECD Leitsätze für multinationale Unternehmen
 - z.B. Offenlegung von Informationen
 - Bekämpfung von Bestechung
 - Verbraucherinteressen
 - Umwelt
- UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte
 - Pflicht der Staaten Menschenrechte zu schützen
 - Pflicht der Unternehmen Menschenrechte zu schützen
 - Recht auf Wiedergutmachung im Falle erlittener Menschenrechtsverletzung



OECD-LEITSÄTZE
FÜR MULTINATIONALE
UNTERNEHMEN

UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte

Staatliche Schutzpflicht

Wie kann der Staat seine
Pflicht, Menschenrechte
vor Einwirkungen Dritter
(inklusive Unternehmen) zu
schützen, wahrnehmen?

Unternehmens- verantwortung

Wie können Unternehmen
ihre Verantwortung,
Menschenrechte zu respek-
tieren, wahrnehmen?

Zugang zur Wiedergutmachung

Bei negativen Aus-
wirkungen auf die
Menschenrechte ist die
Wiedergutmachung für die
Betroffenen entscheidend.

TAXONOMIE TEXT VS. ÖGNI BEWERTUNG

7. BAUGEWERBE UND IMMOBILIEN

7.1. Neubau

Beschreibung der Tätigkeit

Entwicklung von Bauprojekten für Wohn- und Nichtwohngebäude durch Zusammenführung finanzieller, technischer und materieller Mittel zur Realisierung der Bauprojekte für den späteren Verkauf sowie Bau vollständiger Wohn- oder Nichtwohngebäude auf eigene Rechnung zum Weiterverkauf oder auf Honorar- oder Vertragsbasis.

Die Wirtschaftstätigkeiten in dieser Kategorie können gemäß der mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 aufgestellten statistischen Systematik der Wirtschaftszweige mehreren NACE-Codes, insbesondere F.41.1 und F.41.2, die auch Tätigkeiten mit dem NACE-Code F.43 umfassen, zugeordnet werden.

Technische Bewertungskriterien

Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz

Erichtung neuer Gebäude, für die Folgendes gilt:

- Der Primärenergiebedarf (PEB) ⁽²⁸¹⁾, mit dem die Gesamtenergieeffizienz des errichteten Gebäudes definiert wird, liegt mindestens 10 % unter dem Schwellenwert, der in den Anforderungen für Niedrigstenergiegebäude gemäß den nationalen Maßnahmen zur Umsetzung der Richtlinie 2010/51/EU des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽²⁸²⁾ festgelegt ist. Die Gesamtenergieeffizienz wird anhand eines Ausweises über die Gesamtenergieeffizienz (Energy Performance Certificate, EPC) zertifiziert.
- Bei Gebäuden mit einer Fläche von mehr als 5 000 m² ⁽²⁸³⁾ wird das Gebäude bei Fertigstellung auf Luftdichtheit und thermische Integrität ⁽²⁸⁴⁾ geprüft, wobei jegliche Abweichungen von der in der Planungsphase festgelegten Effizienz oder Defekte an der Gebäudehülle Investoren und Kunden gegenüber offengelegt werden. Eine andere Möglichkeit sind robuste und nachvollziehbare Verfahren zur Qualitätsprüfung während des Bauvorgangs; dies ist eine annehmbare Alternative zur Prüfung der thermischen Integrität.
- Bei Gebäuden mit einer Fläche von mehr als 5 000 m² ⁽²⁸⁵⁾ wurde das Lebenszyklus-Ireibhauspotential (GWP) ⁽²⁸⁶⁾ des errichteten Gebäudes für jede Phase im Lebenszyklus berechnet und wird gegenüber Investoren und Kunden auf Nachfrage offengelegt.

EU Taxonomie
CCM 1 - Primärenergiebedarf | Neubau

19.09.2022

Allgemeine Projektinfos		Infos Energieausweis	
Objektnummer		Aussteller	
Adresse		Software	
Gebäudeart		Ausstellungsdatum	
Baujahr		Gültigkeitsdatum	
Nutzungstyp	Büro		
BGF	1.00 m²		
BRG	1.00 m²		
HWB	0		
PEB	0		
PV-Anlage vorhanden	Ja		
vorhandene Verbrauchsdaten	EES		
Heizungsart	Fernwärme		




Pre - Check		Erfüllung PEB (nach EN ISO 50291-1) Detail-Check	
PEB nenn. w.	1,0 kWh/m²a	Erfüllung inkl. 10 % Unterschreitung	
Anforderung PEB nenn. w. + n. w.	100 kWh/m²a	✓	
(Berechnung auf 3 m Geschwindigkeit)			
Anforderung PEB nenn. w. + n. w.	33 kWh/m²a		
(Geschwindigkeitshöhenkorrekturfaktor)			
Detail-Check			
Verbraucher	Energieträger	Verbrauchsdaten EEB	PEB n.n.m.
Raumheizung	Fernwärme aus hocheffizienter KWK	0 kWh/a	0,00 kWh/m²a
Raumheizung Hilfsenergie	Strom	0 kWh/a	0,00 kWh/m²a
Warmwasser	Strom	0 kWh/a	0,00 kWh/m²a
Warmwasser Hilfsenergie	Strom	0 kWh/a	0,00 kWh/m²a
Beleuchtung	Strom	0 kWh/a	0,00 kWh/m²a
Ertrag PV-Anlage	Strom	-1 kWh/a	-1,02 kWh/m²a
PEB nenn. w. + n. w.			-1,02 kWh/m²a
Anforderung PEB nenn. w. + n. w.	28 kWh/m²a	Erfüllung inkl. 10 % Unterschreitung	
(Geschwindigkeitshöhenkorrekturfaktor)		✓	

ANFORDERUNGEN AN DEN NEUBAU

WESENTLICHER BEITRAG KLIMASCHUTZ

1. Das Gebäude dient nicht der Gewinnung, Lagerung, Beförderung oder Herstellung fossiler Brennstoffe.
2. Der Jahres-Primärenergiebedarf (n.E.), der $HWB_{Ref,RK,zul}$ (Nachweis über EEB_{zul} oder f_{gee}) mind. 10% unter den Anforderungen des Klimaschutzgesetzes – derzeit nur der nationale Plan

Bei Gebäuden mit $BGF \geq 5000m^2$ gilt:

1. Messung der Luftdichtheit und Thermografie
2. Berechnung Treibhauspotenzial des Gebäudes über Lebenszyklus

DER ABLAUF

1. Bewertung der EU-Taxonomie z.B. durch Auditor inkl. Nachweisdokumentation
2. Gap-Identifizierung zur Erreichung der Anforderungen
3. Maßnahmen Plan z.B. über Gebäude im Betrieb ÖGNI
4. Einreichung einer Konformitätsprüfung
5. Reporting (Ebene)



ERFORDERLICHE ANGABEN FÜR DIE EINREICHUNG DER VERIFIKATION ZUR EU-TAXONOMIE – VERSION ÖGNI

Um alle nötigen Informationen für die Beurteilung und Bearbeitung von eingereichten EU-Taxonomie Projekten seitens der ÖGNI bzw. der Prüfer garantieren zu können, werden Seitens der ÖGNI folgende Angaben und Unterlagen gefordert. Sollten nicht alle Daten vorliegen, sind diese nachzureichen und eine Prüfung bzw. Ausstellung eines Zertifikates kann dadurch verzögert werden. Die Angaben und Aufbereitung der Daten müssen einem gutachtlichen Dokument entsprechen.

Version Annex 04.06.2021, Stand Dokument 30.11.2021

Information	Nr.	Erforderlicher Inhalt	Möglicher Wortlaut	Check box
Angaben zur Taxo	1	Angabe Annex	Annex I – Klimaschutz Annex II – Anpassung an den Klimawandel	
	2	Angabe Wohngebäude/Nicht-Wohngebäude	Wohngebäude Nicht-Wohngebäude	
	3	Angabe Gebäudezustand	Neubau Renovierung Erwerb und Eigentum	
	4	Angabe Gültigkeit	Neubau: 1 Jahr ¹ Bestand: unbegrenzt gültig ² Renovierung: 1 Jahr ³	
	5	BGF	z.B. 2.300 m ² oder 5.500 m ²	
Angaben zum Objekt ⁴	6	Eindeutige Objektbezeichnung	z.B. Viertel Zwei	
	7	Adresse	z.B. am Grünen Prater 2, 1020 Wien	
	8	Antragsteller	z.B. ÖGNI GmbH	
Gutachtliche Beurteilung	9	Entspricht das vorgelegte Projekt der Taxonomie	Entspricht der Taxonomie Entspricht NICHT der Taxonomie	
	10	Angabe Datenqualitätsindex zu den einzelnen Bewertungskategorien	1 - Selbsterklärung, Erklärung vom Auditor 2 - durch Unternehmen bereitgestellter Bericht 3 - durch unabhängigen Dritten erstelltes Dokument	
	11	Ev Hinweis auf Abgrenzung	z.B.: Die Daten werden durch den AG zur Verfügung gestellt ohne Beguehung und daher erfolgt eine Beurteilung der Unterlagen und Interpretation der Nachweise ohne Überprüfung der Liegenschaft. Es erfolgt keine Beurteilung der transaktionalen und/oder physikalischen Risiken sowie Auswirkungen auf die Kapitalströme. Eine Abhebung von Ergebnissen für andere Bereiche wie Projektentwicklung, Betriebsführung, Transaktion, TDO, usw. ist unzulässig.	
Beigelegte Dokumente	12	Auflistung aller Nachweisdokumente, die zur Überprüfung im Sinne der Taxonomie herangezogen wurden	Inhaltsverzeichnis der Dokumente Nachweise anhand Übersichten ⁵	

¹ Neubaugebäude gehen ein Jahr nach Fertigstellung in den Bestand über und müssen in Folge als Bestand begutachtet werden, um wieder ein gültiges Zertifikat zu erhalten.
² Diese unbegrenzte Gültigkeit fällt weg, wenn am Gebäude Veränderungen herbeigeführt werden, welche die Kriterien der Taxonomie betreffen und diese Kennwerte verändern.
³ Renovierte Gebäude gehen ein Jahr nach Fertigstellung in den Bestand über und müssen in Folge als Bestand begutachtet werden, um wieder ein gültiges Zertifikat zu erhalten.
⁴ Diese Daten werden für die Bewertung von Kriterien benötigt (ca. 5.000 m² BGF)
⁵ Hinweis: diese Daten scheinen am Zertifikat im angegebenen Wortlaut auf
 6 DGNB Neubau, Zertifizierung & Verifikation zur EU-Taxonomie Neubau – Umweltziel Klimaschutz bzw. Anpassung an den Klimawandel – Version ÖGNI – Stand 22.11.2021 – Pilotversion 2021
 7 DGNB Sanierung, Zertifizierung & Verifikation zur EU-Taxonomie Neubau – Umweltziel Klimaschutz bzw. Anpassung an den Klimawandel – Version ÖGNI – Stand 22.11.2021 – Pilotversion 2021
 8 DGNB Bestand, Zertifizierung & Verifikation zur EU-Taxonomie Erwerb und Eigentum – Umweltziel Klimaschutz bzw. Anpassung an den Klimawandel – Version ÖGNI – Stand 22.11.2021 – Pilotversion 2021

VERIFIKATION ZUR EU-TAXONOMIE

PROJEKTINFORMATION:

Objektname: XXX	Taxonomie-Kategorie: Erwerb und Eigentum
Projektnummer: XXX	Wesentlicher Beitrag im Umweltziel:
Adresse: XXX	Klimaschutz
A - XXX	Antragsteller: XXX
Asset Klasse: XXX	

TAXONOMIEPRÜFERERGEBNIS:



Das Projekt erfüllt die Anforderungen der EU-Taxonomie (Version 04.06.2023).

AUSSTELLER

Anschrift: ÖGNi GmbH, Am Grünen Prater 2,
A-1020 Wien
Datum: XXXX

Peter Engert

Mag. Peter Engert, Geschäftsführer der ÖGNi



EU-Taxonomie-konform
verifiziert durch ÖGNi

ESG- VERIFIKATION ZUR EU-TAXONOMIE

Ergebnisse im Detail

ANFORDERUNGEN DER TAXONOMIE	ERFÜLLUNG	DATENQUALITÄTS- INDEX
Mindestanforderungen		
Erfüllung der Mindestanforderung	erfüllt	1
Klimaschutz		
Vorhandensein des bedarfsorientierten Energieausweises	●	3
Energieklasse A oder Bestandteil der Top 10% gemäß Einschätzung des Primärenergiebedarfs	●	3
Anpassung an den Klimawandel		
Identifikation der Klimarisiken und Analyse der Wesentlichkeit	●	3
Definition von Maßnahmen zur Reduktion der Klimarisiken	●	3
Keine Beeinträchtigung von Klimaschutzbemühungen Anderer	●	3
Klimaanpassungsmaßnahmen in Anlehnung an regionalen und nationalen Strategien	●	3

Datenqualitätsindex

- 1 = Selbstklärung des Bauherrn und/oder Auditor
2 = Durch Unternehmen bereitgestelltes Bericht (z.B. CO2, Code of Conduct)
3 = Durch unabhängigen Prüfer erstelltes Dokument (z.B. Energieausweis)

Legende

- ESG-Anforderungen erfüllt ● ESG-Anforderungen erfüllt
● Anforderung nicht erfüllt ● Anforderung nicht prüfbar
● Anforderung nicht erfüllt, da Daten nicht verfügbar sind



ÖGNI AUDITOR ALS EU-TAXONOMIE ADVISOR

1. Bewertung durch den Auditor als versierten Zertifizierter schafft einen Mehrwert durch eine erleichterte GAP-Identifizierung.
2. Zertifizierung des Gebäudes im Betrieb als Werkzeug um eine Immobilie auf den Stand der Taxonomie Verordnung zu bringen.
3. Viele Kriterien der ÖGNI/DGNB entsprechen bereits heute den Kriterien der EU-Taxonomie
4. Systemumstellung der Zertifizierung im Gange mit dem Ziel EU-Taxonomie vollständig in die Zertifizierung zu implementieren

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Dipl.-Ing. Dariusz Binkowski

Bauphysiker, KliNa-Kernteam Mitglied

Auditor (ÖGNI, KLIMAAKTIV)

EU-Taxonomy Advisor approved by ÖGNI

